Leidenschaft für Obst & Garten leben!

LOGL

Die Obst- und Gartenbauvereine

Rundbrief

Nr. 1/2019

Verteiler: LOGL-Vorstand, LOGL-Regionenvertreter, Vorsitzende und Geschäftsführer der Kreis-/Bezirksverbände, Vereinsvorsitzende, Kreisfachberater, Obst&GartenCoaches, Fördermitglieder.

Bitte den Inhalt an Vorstandskollegen und alle interessierten Vereinsmitglieder weitergeben!

Liebe Leser des LOGL-Rundbriefs,

im Wahlkampf hörte man derzeit an allen Orten „Bildung ist die Zukunft“, „wir müssen das Klima retten und das Insektensterben stoppen“. Daher braucht man uns und unsere Mitgliedsverbände mit ihren Gärten und Obstwiesen mehr denn je: Denn nur für das was man kennt, versteht und schätzt, setzt man sich auch wirklich ein! Ein Schwerpunkt unserer Verbandsarbeit ist deshalb Wissenserhalt und Wissensvermittlung rund um die Themen Obstbau, Garten und Landschaft.

Die Eröffnung des CCOG Biberach in den letzten Tagen ist dabei ein weiterer wichtiger Meilenstein.
Nun stehen zunächst insgesamt 7 CompetenzCentren für Obst & Garten (CCOG) in Eppingen, Mühlacker, Neuhausen o. E, Kiebingen, Schwäbisch Gmünd, Emmendingen und neu auch Biberach als zukünftig wichtige Stützpunkte dieser landesweiten Bildungsoffensive zur Verfügung.

Mit dem Aufbau eines landesweiten Bildungsnetzwerks möchte der LOGL, neben einem zielgerichteten Wissenstransfer, landesweit das Bewusstsein und die Wertschätzung für die geleistete Arbeit der OGV in den Gärten und auf den Obstwiesen deutlich machen und verstärkt nach außen tragen. Dabei haben wir bei der Standortwahl bewusst auf bestehende und bewährte Strukturen gesetzt: Lehrgärten + Schulungsgebäude der Obst- und Gartenbauvereine im Land.

Hier ist bereits alles vorhanden was ein CCOG ausmacht und im Falle von Emmendingen mit dem landwirtschaftlichen Bildungszentrum Hochburg und aktuell im Landkreis Biberach am Landwirtschaftsamt - in Verbindung mit der Obst- und Gartenakademie (OGAB) - sind wir natürlich bestens verortet.

Diese Standorte werden zum einen als LOGL - Außenzentren fungieren und zum anderen für unsere Mitglied-OGVs und die interessierte Bevölkerung gut erreichbar sein und effektive und kompetente Unterstützung bieten.

Titelbild: Maiglöckchen, Grubmiller

Vielblütige Rose (Rosa multiflora)
Foto: Heinzelmann

Infomaterialien und Ausstellungsexponate können z.B. hier abgeholt und wieder zurückgebracht werden. Darüber hinaus sollen frischgebackene Obstwiesenbesitzer und solche, die es werden wollen, mit handfestem Praxiswissen rund um die Pflege und den Erhalt von Obstwiesen unterstützt werden. Es finden Fortbildungen für LOGL – Geprüfte Obst- und Gartenfachwarte und weitere Fachseminare statt. Vermehrt sind in der Zukunft auch Veranstaltungen zur Jugendarbeit geplant.

So möchten wir als Dachorganisation den rund 1.000 OGVs in ca. 50 Kreis- /Bezirksverbänden mit über 103.000 Mitgliedern in ganz Baden-Württemberg durch die landesweite Einrichtung der CCOG noch mehr Unterstützung bieten und damit auch unserem gemeinnützigen Auftrag verstärkt gerecht werden.

Herzlichst,

Ihr

Rolf Heinzelmann
LOGL - Geschäftsführer

LOGL- Aktiv

LANDESWEITE STREUOBSTPFLEGETAGE 2019

Auftaktveranstaltung in Kiebingen

Der LOGL hatte zusammen mit dem KOV Tübingen und dem OGV Kiebingen am 9.3.2019 zur Auftaktveranstaltung der Landesweiten Streuobstpflegetage eingeladen, diesmal in den Lehrgarten des CCOG Kiebingen. Rund 40 Gäste, unter anderem der Tübinger Landrat Joachim Walter und der Kiebinger Ortsvorsteher Thomas Stopper, kamen in den Lehrgarten. Die Fachwartvereinigung Tübingen und Kreisfachberater Joachim Löckelt nahmen Schnittdemonstrationen im Rahmen der Veranstaltung vor. Gleichzeitig wurde die diesjährige LOGL-Streuobstsorte des Jahres vorgestellt, der Öhringer Blutstreifling, der nun - versehen mit einem fachgerechten Pflanzschnitt - im Lehrgarten des CCOG Kiebingen wächst.

LOGL-Präsidentin Sigrid Erhardt begrüßte die Anwesenden und dankte für die jährliche ehrenamtliche Leistung der Mitgliedsverbände und OGVs während der Landesweiten Streuobstpflegetage, bei denen bis zu 10.000 Bäume geschnitten und gepflegt werden. So werde nachhaltig und überzeugend zum Erhalt dieser wertvollen Kulturlandschaft beigetragen, ein wichtiger gesellschaftlicher Beitrag! Die Arbeit in den Streuobstwiesen habe außerdem einen gesunden Nebeneffekt - als „Fitness-Center im Grünen“.

Armin Raidt und Christian Wieland, die Vorsitzenden der Fachwartvereinigung Tübingen, pflanzten die LOGL-Streuobstsorte des Jahres 2019 „Öhringer Blutstreifling“. Der Öhringer Blutstreifling ist ein Wirtschaftsapfel, der in Baden-Württemberg häufig anzutreffen ist. Die Frucht ist mittelgroß, sonnenseitig rot mit weißem Fruchtfleisch, saftig und süß. Der wenig säurehaltige Apfel eignet sich zusammen mit herberen Sorten auch zum Mosten.

Landrat Joachim Walter beim Pflanzschnitt unter Aufsicht der Fachwartevereinigung Tübingen.
Foto: Rolf Heinzelmann.

Armin Raidt und Christian Wieland/Fachwartevereinigung Tübingen e.V..
Foto: Rolf Heinzelmann.

Joachim Löckelt/Landratsamt Tübingen beim Baumschnitt, Landrat Joachim Walter (vorne rechts).
Foto: Gerold Maier.

Streuobstsorte des Jahres 2019

Öhringer Blutstreifling Frucht und Baum
Fotos: Bernhard Fehrentz

Die Streuobstsorte des Jahres 2019 ist der Öhringer Blutstreifling. Der bis in die 60er Jahre häufig angepflanzte, vielseitige und wohlschmeckende Apfel ist ein würdiger Vertreter. Mehr dazu - sowie das offizielle Info-Blatt- finden Sie auf der LOGL- Homepage unter:
Themen > Streuobst > Streuobstsorte des Jahres

www.logl-bw.de/index.php/themen/streuobst/streuobstsorte-des-jahres

Versicherungen

Ab dem 01.01.2019 ist für die Abwicklung von Anfragen und Schadensmeldungen bzgl. der Vereinshaftpflicht- und der Director´s and Officer´s (D&O) -Versicherung die Bernhard Assekuranzmakler GmbH & Co. KG zuständig. Die Bernhard Assekuranzmakler GmbH & Co. KG ist bevollmächtigter Makler des Landesverbands und seit 70 Jahren Spezialist im Bereich der Vereins- und Verbandsabsicherung. So können die immer komplexeren und anspruchsvolleren Versicherungsangelegenheiten und -fragen unserer Mitglieder von Experten kompetent und schnell beantwortet und bearbeitet werden. Der Landesverband erweitert dadurch sein Dienstleistungsangebot, ohne dass den Mitgliedern Mehrkosten entstehen.
Die Vertragsinformationen zu den LOGL-Versicherungen sowie häufig gestellte Fragen (FAQ's) sind aufrufbar über die Internetseite: https://bernhard-assekuranz.com/logl/. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Bernhard Assekuranzmakler GmbH & Co. KG. Bei uns eingehende Anfragen und Meldungen, die die Vereinshaftpflicht- und die D&O-Versicherung betreffen, werden an die Bernhard Assekuranzmakler GmbH & Co. KG weitergeleitet.
Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Abteilung für Vereine und Verbände stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen diese unter:

Tel:	08104 8916-530
Fax:	08104 8916-32
E-Mail:	logl@bernhard-assekuranz.com

Frau Susanne Roth koordiniert den Innendienst der Abteilung Vereine und Verbände und ist im Sonderfall Ihre persönliche Ansprechpartnerin.

Ansprechpartnerin
Frau Susanne Roth

Foto:
Bernhard Assekuranzmakler GmbH & Co. KG

GARTENSCHAUEN

Bundesgartenschau Heilbronn 2019

Vorbesichtigung

Bei schönstem Wetter konnten sich rund 90 Teilnehmer am 23. März bereits vor der offiziellen Eröffnung einen Eindruck von der diesjährigen Bundesgartenschau in Heilbronn machen.

Im Heilbronner Rathaus wurden die LOGL-Mitglieder von Oberbürgermeister Harry Mergel empfangen, der die Stadt Heilbronn vorstellte. Auch Bundesgartenschau-Geschäftsführer Hanspeter Faas begrüßte die LOGL-Multiplikatoren und stellte das Konzept der Bundesgartenschau vor. Neben einer Gartenausstellung umfasst die BUGA erstmals eine bewohnte Stadtausstellung. Die traditionelle Gartenausstellung mit klassischen Gartenthemen belebt ein fast 40 Hektar umfassendes Brachland zwischen Alt-Neckar und Neckarkanal, zwischen der Lern- und Erlebniswelt experimenta und dem Hauptbahnhof auf bewährte Weise neu. Die Stadtausstellung gibt den Besuchern einen Vorgeschmack auf das Heilbronner Stadtquartier „Neckarbogen“ - bis zu 800 Menschen werden noch vor Beginn der Bundesgartenschau das Ensemble von 23 zukunftsweisenden Gebäuden beziehen. Über viermal so viele sollen es bis 2040 werden.

LOGL-Geschäftsführer Rolf Heinzelmann dankte in seinem Grußwort allen Beteiligten und Mithelfern insbesondere Eugen Gall, dem Kreisvorsitzenden der Obst- und Gartenbauvereine Heilbronn, für die Arbeit und Unterstützung vor Ort.
Bei der anschließenden Führung über das BUGA-Gelände durch Julia Hagemeister und zwei weitere Gartenschaumitarbeiter konnten die Besucher bereits den „bunten Obst- und Ziergarten“ der OGVs begutachten. Dessen Konzept greift die Themen Obstbau, Garten und Landschaft auf. So stehen kleine Baumformen als Spalier neben Strauchrosen, Ziergräsern und verschiedenen Stauden, die durch

Die Vorbesichtigung war sehr gut besucht.
Fotos: Heinzelmann

Beerenobst-Hochstämmchen aufgelockert werden. Angrenzend verweist eine modellierte Obstwiese auf den Landschaftsaspekt. Wildobsthecken rahmen den Beitrag ein und Säulenobstbäume bilden dazu einen wirksamen Kontrast.

Beim anschließenden Imbiss auf dem BUGA - Gelände gab es viel Gelegenheit für Gespräche und Austausch. So konnte die Veranstaltung bei strahlendem Sonnenschein einen gelungenen Abschluss finden.

Der LOGL-Beitrag wird durch die Mitglieder der Obst- und Gartenbauvereine des Kreisverbands Heilbronn betreut. An allen Tagen ist eine Standbetreuung organisiert, hierbei wird der Kreisverband Heilbronn vom Kreisverband Enzkreis und der Fachwartvereinigung Heilbronn unterstützt. An den Samstagen bieten zusätzlich die Kreisfachberater der Landkreise eine Fachberatung zu Obst- & Gartenthemen auf dem Beitrag an.
Anbei ein Herzliches Dankeschön allen Beteiligten und Mithelfern!

Vergünstigte BUGA- Eintrittskarten

Die Gartenschau ist seit dem 17. April eröffnet. Karten können mit entsprechendem Vorlauf über die LOGL-Geschäftsstelle zum Preis von 19,00 Euro bezogen werden.

Email: info@logl-bw.de

Mindestabnahme 10 Stück, 19,00 Euro /Stück

+ zuzgl. versicherte Versandkosten 7 Euro

Weitere Informationen:
www.buga2019.de

Remstal Gartenschau 2019

Die Remstal Gartenschau ist seit dem 10. Mai eröffnet. Und sie ist bundesweit die erste ihrer Art:
Von der Quelle bis zur Mündung der Rems verwandelt sich das Remstal in diesem Sommer in einen unendlichen Garten.16 Städte und Gemeinden setzen vom 10. Mai bis zum 20. Oktober 2019 gemeinsam die Natur des Remstals in Szene. Der gesamte Lebensraum wird durch viele Maßnahmen und bürgerliches Engagement aufgewertet. Die Innenstädte werden zu grünen Ortsmitten und rücken, dort wo es möglich ist, die Rems wieder in den Mittelpunkt. Die Kreis- und Bezirksverbände Ludwigsburg, Waiblingen, Schwäbisch Gmünd und Aalen sind räumlich beteiligt.

Die 16 Kommunen der Remstal Gartenschau:
Essingen, Mögglingen, Böbingen an der Rems, Schwäbisch Gmünd, Lorch, Plüderhausen, Urbach, Schorndorf, Winterbach, Remshalden, Weinstadt, Korb, Kernen im Remstal, Waiblingen, Fellbach, Remseck am Neckar.

Neben den zahlreichen Projekten und Veranstaltungen entlang der Rems gibt es zwei fest verortete, eintrittspflichtige Gartenschaubereiche in Schorndorf und Schwäbisch Gmünd. In den sogenannten „Erlebnisgärten“ erwartet Sie eine bunte Mischung aus Gartenflächen, Ausstellungen, Aussichtspunkten und Veranstaltungen. Die Gärten sind bis zum 22.September geöffnet.

LOGL-Obstsortenausstellung:
Traditionell beteiligt sich der LOGL auf den Gartenschauen mit einer Ausstellung im Treffpunkt-Baden-Württemberg. Die LOGL-Obstsortenausstellung findet 2019 vom 11.- 22. September in Kernen im Remstal im Rahmen der Remstal Gartenschau statt. Auch eine Obstsortenverkostung ist am 22. September geplant.

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Preise Tageskarten:
Erwachsene: 8 Euro
Ermäßigte: 6,50 Euro
Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre: kostenfrei

Dauerkarte RemstalCard: 40 Euro/ Erwachsene
Unbegrenzter Eintritt in die „Erlebnisgärten“,
plus Bonus-Buch und Marco-Polo Remstalführer.
Erhältlich in allen teilnehmenden Gemeinden oder im Online-Shop der Remstal Gartenschau.

Weitere Infos: **www.remstal.de.**

Remstalgartenschau-Teller:

Der Tourismusverein Remstal-Route hat gemeinsam mit vielen Gastronomen den Remstal Gartenschau-Teller kreiert, der in vielen Gasthäusern erhältlich ist:

Tellergericht: 12 Euro
3-Gänge-Menü: 30 Euro

Mehr Infos unter
www.remstal.de/gartenschau/entdecken/genuss/gartenschau-teller.html

Offener Garten beim Obstbauring Winterbach-Rohrbronn e.V.

Vom Samstag, 11. Mai 2019 - 11:00
Bis Sonntag, 20. Oktober 2019 - 17:00

Der Obstbauring Winterbach-Rohrbronn e.V. hat seinen Garten mit Informationszentrum für Streuobst und Naturschutz geöffnet. An den Wochenenden gibt es Führungen und Veranstaltungen rund um den Lehrpfad während der gesamten Remstal Gartenschau - mit Bewirtung und fachlicher Beratung.Nähere Informationen und einen Veranstaltungskalender findet man auf der Homepage des Obstbaurings:

www.obr-wtb.de
unter der Rubrik „Remstal Gartenschau 2019“

Öffnungszeiten:
Sa und So: 11.00 - 17.00 Uhr (und Feiertage) während der Remstal Gartenschau.

Winterbacher Highlight-Woche:
1.7. - 7.7.19 in diesem Zeitraum auch unter der Woche geöffnet.

Bewirtung:
Samstag Vesper /Sonntag mit Mittagessen

Anfahrt: Im Gewann Pfaffenbronn (Koordinaten 48.8072800/ 9.4974820) , 73650 Winterbach nördlich der Bundesstraße B29 auf Höhe des Remsknies.
Koordinaten Parkmöglichkeiten:
P1: 48.806460 / 9.487983
P2: 48.803954/9.488124 (nur am WE),
von dort aus zu Fuß weiter.

Streuobstzentrum/ CCOG Schwäbisch Gmünd

Das Streuobstzentrum und CCOG im Himmelsgarten ist während der Remstal Gartenschau jeweils von Donnerstag bis Sonntag ab 13.30 – 17.00 Uhr für alle Interessierten geöffnet. Dort erwartet Sie Wissenswertes und fachliche Beratung rund um den Obst-und Gartenbau. Nähere Infos auf **www.bzv-gd.de** unter Streuobstzentrum

Anfahrt:
Streuobstzentrum/CCOG Schwäbisch Gmünd
Himmelsgarten 3
73527 Schwäbisch Gmünd

Bunte Bienen säumen die Straßenränder des gesamten Remstals
Foto: Grubmiller

5. Obst- und Gartentag 2019 Weinsberg

Beim 5. Obst- und Gartentag in Weinsberg folgten über 150 Vertreter der Obst- und Gartenbauvereine und LOGL-Geprüfte Obst- und Gartenfachwarte der Einladung an die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau (LVWO) in Weinsberg.

Zusammen mit der LVWO und dem RP Stuttgart präsentierte der LOGL Referenten zu den Themen Streuobst- Züchtung, Torfersatzstoffe, Öko-Zertifizierung und Pflanzenschutz. Im Foyer der LVWO sorgten diverse Aussteller und Büchertische für Abwechslung in der Pause. LOGL-Präsidentin Sigrid Erhardt und RP-Abteilungspräsident Dr. Kurt Mezger begrüßten die Teilnehmer. Dr. Franz Rueß/LVWO und LOGL- Geschäftsführer Rolf Heinzelmann moderierten die Veranstaltung.
Anna-Sophie Zeiser/LVWO berichtete über„Genetische Schätze im Streuobstbau“. Im Rahmen des EIP-Projektes „Robuste Apfelsorten“ selektiert sie alte Streuobstsorten und Wildarten hinsichtlich Parametern wie Resistenzen, Blühverhalten und Geschmack um anschließend gezielte Kreuzungen durchzuführen. Robert Koch/LVG Heidelberg erläutete zahlreiche Versuchsergebnisse und zeigte, dass es vor allem im privaten und Hobbybereich durchaus gute torffreie Alternativen zu herkömmlichen Substraten gibt.
Florian Gerhards vom Kontrollverein Ökologischer Landbau e.V. in Karlsruhe machte deutlich, wie aufwendig die Umstellung auf biologische Produktion ist. Besitzer kleiner Streuobstflächen sollten sich deshalb in einem Verein/einer Initiative zusammentun.
Der Nachmittag war ganz dem Thema Pflanzenschutz gewidmet. Dr. Friedrich Merz/RP Stuttgart erklärte, dass es immer neue Anwendungsbestimmungen gibt, bei deren Nicht-Einhaltung ein Bußgeld verhängt werden kann. Abgerundet wurde sein Vortrag durch das Sonderthema „Wanzen“. Einen fulminanten Schlusspunkt setzte Dr. Thomas Diehl/ RP Stuttgart mit seinem Vortrag über Lagerschäden beim Apfel und einem Rückblick auf die Geschichte der Kirschfruchtfliegen-Bekämpfung.

Funktionsträgerseminare

Der LOGL bietet 2019 Funktionsträgerseminare zum Thema **Datenschutz** an

Zielgruppe:
Vereinsvorsitzende und Verantwortliche im Verein

- Großraum Rhein-Neckar
  Samstag, 27.07.2019
  LVG Heidelberg

- Großraum Rottweil / Tuttlingen
  Samstag, 31.08.2019
  Festhalle in Talheim LKR Tuttlingen

- Großraum Ulm / Biberach
  Samstag, 07.12.2019
  Hotel „Zug um Zug“ in Schemmerhofen

Änderungen vorbehalten, weitere Informationen über die LOGL-Geschäftsstelle.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Mindestteilnehmerzahl beträgt 30.

Überregionales Fachwarttreffen

Das überregionale Fachwartetreffen findet 2019 in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Obstbau - Bodensee in Bavendorf (KOB) statt und ist für den 14. September gesetzt. Es sind wieder interessante Fachvorträge und Führungen, sowie genügend Zeit zum fachlichen Austausch geplant rund um die Schwerpunkte Obstbauversuche und Sortenerhaltungszentrale.

Eine separate Einladung an die Fachwartvereinigungen und Kreisverbände der OGVs wird versendet und im Internet auf der LOGL-Homepage hinterlegt.

Tag der offenen Gartentür

Tag der offenen Gartentür

Am letzten Juni-Sonntag, dem 30.06.2019, findet, wie jedes Jahr, unsere landesweite Aktion „Tag der offenen Gartentür“ statt. Gartenbesitzer gewähren an diesem Tag Besuchern einen Blick in ihre grünen Hallen und öffenen ihre Gartentüren von 11 bis 17 Uhr.

Haben Sie Lust noch mitzumachen?

Mitmachen kann jeder Verein oder jede Privatperson. Das online-auszufüllende Anmeldeformular gibt es noch auf der LOGL-Homepage unter „Tag der offenen Gartentür“ oder kann in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Homepage: www.logl-bw.de

Email: info@logl-bw.de

LOGL- Mitgliederversammlung

„Die Gärten und Stückle der Obst- und Gartenbauvereine sind wichtige Klima- und Artenschutzinseln“, betonte LOGL-Präsidentin Sigrid Erhardt und eröffnete die Veranstaltung am 25. Mai im Waiblinger Bürgerzentrum. Dort kamen rund 160 Teilnehmer zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des LOGL zusammen. Sie begrüßte zur Versammlung verschiedene Ehrengäste, darunter den Oberbürgermeister der Stadt Andreas Hesky und Landrat Dr. Richard Sigel. „Würden wir alle unsere Stückle und Gärten zusammenfügen, so würde dies eine beachtlich Fläche geben, die unseren Beitrag zu wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben wie Klimaschutz und Artenschutz im Land verdeutlicht!“, stellte der LOGL-Geschäftsführer Rolf Heinzelmann in seinem Bericht fest. „Wir haben das Glück, dass die Themen, die uns schon immer am Herzen liegen, aktueller denn je sind – wir müssen dies noch stärker aufgreifen und nach außen tragen!“, so Heinzelmann.

Neben den bewährten wiederkehrenden Aktionen des Verbandes ist vor allem der Aufbau eines landesweiten Bildungsnetzwerks hervorzuheben. So will der LOGL das Bewusstsein für Natur, Umwelt und Obst- und Gartenkultur fördern und zusammenführen. Ein wichtiges Verbandsziel ist es hier statt der immer stärker verbreiteten Schottergärten zu lebendigen Gärten zu motivieren, die auch den bedrohten Insekten Lebensraum bieten können.
Im Anschluss an die Versammlung bot der Kreisverband Waiblingen eine Stadtführung an, sowie einen gemeinsamen Ausflug zur Firma Stihl. Auch machten sich einige der Besucher auf den Weg den einen oder anderen Teil der Remstal Gartenschau zu erkunden.

Bild oben:
Mit der Verdienstmedaille des LOGL wurde der Obst- und Gartenbauverein Lichtenstein (Kreis Reutlingen) für sein Projekt „Nussbaumweg“ geehrt. Der langjährige Versicherungspartner Franz Meyer erhielt für sein Engagement ebenfalls die Verdienstmedaille. Präsidentin Sigrid Erhardt dritte von links und Geschäftsführer Rolf Heinzelmann, fünfter
von links, mit den Geehrten.

Bild unten:
Die Produktvorführung bei der Firma Stihl im Anschluss an die Mitgliederversammlung kam gut an.

Fotos: Heizelmann

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 16. Mai 2020 in Neuhausen ob Eck statt!

Bild rechte Spalte oben: Ernennung des CCOG Biberach
Von links nach rechts: Leiter des Landwirtschaftsamts Albert Basler, Elisabeth Jeggle , Kreisfachberater Alexander Ego, 2. Kreisvorsitzender Obst- und Gartenbauvereine Alb-Donau-Kreis/Ulm Paul Geiger, Kreisvorsitzender der Obst- und Gartenbauvereine Biberach Otto Deeng, LOGL- Präsidentin Sigrid Erhardt, Miarbeiterin der Umweltakademie Pia Gossweiler, Erster Landesbeamter des Kreises Biberach Walter Holderried, LOGL-Geprüfte Obst- und Garten Coaches Mandy Hopp und Christian Heubaum, LOGL-Geschäftsführer Rolf Heinzelmann.

Bild rechte Spate unten:
In den Schau- und Lehrgärten des Landwirstchaftsamtes.

Fotos: Heizelmann

Ernennung CCOG Biberach

Für mehr Wissen in der Region rund um die Pflege von Obstbäumen, Wiesen und Gärten soll nun auch zukünftig in der Region Donau-Iller-Oberschwaben ein „Competenz-Centrum für Obst & Garten“ (kurz: CCOG) sorgen. Am 17. Mai wurde es feierlich beim Landwirtschaftsamt Biberach ernannt.

Das Biberacher CCOG ist nun das siebte in Baden-Württemberg. Über das CCOG werden Führungen, Vorträge und Fortbildungen angeboten. Der Schwerpunkt liegt auf der Versorgung der örtlichen Obst- und Gartenbauvereine, aber die Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Das CCOG konkret mit Leben füllen werden Otto Deeng, Vorsitzender des Kreisverbands der Obst- und Gartenbauvereine Biberach und LOGL-Vorstand, und Alexander Ego, ehrenamtlicher Geschäftsführer des Kreisverbands und Kreisfachberater im Landkreis Biberach - wie zum Beispiel mit der Ausbildung zum LOGL-Geprüften Obstbaumpfleger im November. Unterstützt vom Landkreis Biberach, benötigt das neue CCOG kein eigenes Gebäude, sondern darf die Räumlichkeiten und Gärten des Biberacher Landwirtschaftsamts mitnutzen.

Dies&Das

Blume des Jahres 2019

Die Loki-Schmidt Stiftung hat die Besenheide (Calluna vulgaris) zur Blume des Jahres gekührt
Sie wächst an offenen, sauren und sandigen Standorten, wie typischerweise in Heidelandschaften. Aber auch an Waldrändern, in Sandgruben und Dünen, in Hochmooren, auf älteren Brachen und selbst an Straßenrändern ist die Art zu finden.Die Besenheide kann bis zu 40 Jahre alt werden und ist gerade deswegen für viele, teils seltene Insekten eine nachhaltige und verlässliche Futterquelle und Brutstätte.

Ein Großteil ihrer Lebensräume ist sehr selten geworden. Die Gründe hierfür reichen von einer Bebauung bis hin zu einem steigenden Stickstoffeintrag über die Luft.

Besenheide
Foto: H. Timmann

Wildbiene des Jahres

Die Wildbiene des Jahres 2019 ist die Blauschillernde Sandbiene (Andrena agilissima, SCOPOLI 1770)
Mit der Wildbiene des Jahres machen der Arbeitskreis Wildbienen-Kataster gemeinsam mit dem Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart, der Landesanstalt für Bienenkunde sowie den Imkerverbänden Badens und Württembergs auf die Gefährdung der einheimischen Wildbienen aufmerksam.

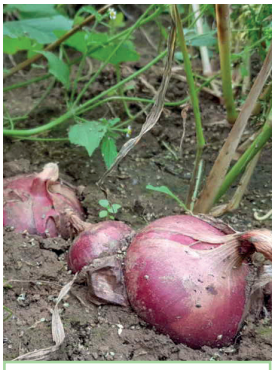
Alte Sorten gesucht!

Wer baut in seinem Garten noch alte Gemüsesorten an? Vermehrt vielleicht Saatgut, das schon seit Generationen in der Familie ist? Der Verein „Genbänkle“ hofft, dass sich bei ihm möglichst viele Gartenliebhaber mit ihren lokalen Gemüsesorten melden. Der Verein will die noch verbliebenen Reste der einstigen Gemüsevielfalt im Land aufspüren und Interessenten über eine Internet-Plattform vernetzen. Denn alte Sorten sind kulinarische Schätze und erhalten die biologische Vielfalt.

Dabei sind nach Schätzung der Experten bei uns bereits etwa 90 Prozent der einmal bekannten Gemüsesorten ausgestorben. Um die noch verbliebene Pflanzenvielfalt zu erhalten riefen Wissenschaftler und Gartenliebhaber um den Pflanzenökologen Prof. Roman Lenz von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen vor einem Jahr das internetbasierte Netzwerk „Genbänkle“ ins Leben. Darüber konnten schon einige verschollen geglaubte Gemüseschätze gerettet und wieder vermehrt werden wie etwa der Remstalrettich, die Söflinger Zwiebel oder die Schwabenbohne.
Die Sortenretter hoffen, dass in manchen Gärten noch mehrere der historischen Gemüseschätze angebaut werden und freuen sich über jeden Hinweis.

Nähere Informationen unter:
www.genbaenkle.de

Kontakt:
Email: Patrick@genbaenkle.de
Montag und Dienstag 10-12 Uhr
Telefon: 0151-10577605



Zwiebelsorte aus der Bodenseeregion
Foto:Grubmiller

Dies&Das

Service und Infomaterial

Zur Unterstützung Ihrer Verbands- und Vereinsarbeit sind in der Geschäftsstelle LOGL-Innenfahnen und LOGL-Pins erhältlich.

LOGL-Innenfahnen
Maße: 1,00 x 2,00 Meter
Foto:LOGL

LOGL-Pins zum Anstecken können ebenfalls für 2,50 Euro bestellt werden.
Foto: LOGL

Zur Auslage:
LOGL-Info Flyer zur Verbandsarbeit
Foto: LOGL

Die „Pusteblume“ des Löwenzahns ist bei allen Kindern beliebt.
Foto: Heinzelmann

Tipp Jugendarbeit

Löwenzahnversuche

Der Gewöhnliche Löwenzahn ist bei uns fast überall zu finden. Da er nicht geschützt oder giftig ist, eignet sich die Pflanze für allerlei Experimente und Spiele mit Kindern.

Löwenzahnkringel:
Es entstehen lustige Kringel, wenn man einen Löwenzahnstiel am Ende mehrmals einritzt und ins Wasser stellt, weil die Zellen an der Stängelinnenseite mehr Wasser aufnehmen, als die der Außenseite.

Löwenzahn-Pipeline und Brunnen:
Mehrere kräftige Stängel werden ineinandergesteckt, anschließend lässt man Wasser durchlaufen und schon hat man eine Pipeline. Aus zwei leeren Orangen- oder Zitronenschalen, duch deren Mitten jeweils ein Ende der Löwenzahnleitung gesteckt wird, kann man einen Brunnen bauen, wenn eine Schale mit Wasser gefüllt wird und höher gehalten wird, als die andere. Knete dient als Abdichtmasse.

Kreativ mit Löwenzahn:
Mit zerriebenen Löwenzahn Blüten lässt sich ein schönes Gelb auf Papier malen. In Farbe getunkt, kann man die Löwenzahnblüten als interessante Stempel benutzen.

Löwenzahnmusik
Die Enden eines Stängels werden plattgedrückt und die bittere Milch heraus gedrückt. Nun wird das Stückchen zwischen die Lippengenommen und gepustet, mit etwas Übung entsteht ein Ton. Unterschiedlich dicke Stängel, geben unetrschiedliche Töne.

Pusteblumen-Fallschirm
Ein einzelnes Schirmchen mit Samen kann unter der (Becher-) Lupe einmal genauer betrachtet werden. Ein Samenkorn vorsichtig abschneiden und gleichzeitig mit einem Schirmchensamen fallen lassen: Ohne den Schirm fallen die Samen schnell zu Boden - am Schirm trägt sie der Wind weiter fort.

Löwenzahn-“Honig“
Ca. 200 Blüten waschen und in 1 Liter Wasser mit 2 unbehandelten Zitronenscheiben aufkochen, über Nacht ziehen lassen, dann absieben und das aufgefangene Löwenzahnwasser mit ca. 1 kg Zucker unter Rühren zu einem honigartigen Sirup kochen. Noch heiß in Gläser gießen. Schmeckt lecker auf´s Butterbrot!

Termine

17.04. - 06.10.	Bundesgartenschau Heilbronn (BUGA 2019) (www.buga2019.de) Samstags: Fachberatung der Kreisfachberater am Beitrag der OGVs
10.05. - 20.10.	Remstal Gartenschau 2019 (www.remstal.de)
30.05. - 02.06.	GardenLife, Reutlingen (www.gardenlife.de)
30.06.	**Tag der offenen Gartentür (Anmeldung über LOGL-Homepage)**
06.07.	**Jahresgespräch CCOG, CCOG Kiebingen (separate Einladung / Anmeldung erforderlich)**
27.07.	**Funktionsträgerseminar 2019 „Datenschutz im Verein“ (LVG Heidelberg, Rhein-Neckar-Kreis/ Anmeldung erforderlich)**
31.08.	**Funktionsträgerseminar 2019 „Datenschutz im Verein“ (Festhalle Talheim, Kreis Tuttlingen/ Anmeldung erforderlich)**
11.09.-22.09.	**LOGL-Obstsortenausstellung Remstal Gartenschau 2019 Bürgerhaus in Kernen - Rommelshausen, Treffpunkt Baden-Württemberg**
14.09.	**Überregionales Fachwarttreffen , KOB Bavendorf (Lkr. Ravensburg) (separate Einladung / Anmeldung erforderlich)**
17.09.	Hohenheimer Gemüsetag, S-Hohenheim (www-sfg-bw.de)
07.11.-16.11.	**Kurs LOGL-Geprüfter Obstbaumpfleger, Biberach (Anmeldung erforderlich)**
22.11.-23.11	**Kreis-/Bezirksvorständetagung 2019, Bühl (Lkr. Rastatt) (separate Einladung / Anmeldung erforderlich)**
26.11.	25. Augustenberger Obstbautag, Karlsruhe-Grötzingen (www.ltz-bw.de)
7.12.	**Funktionsträgerseminar 2019 „Datenschutz im Verein“ (Hotel „Zug um Zug“ Schemmerhofen/ Anmeldung erforderlich)**

LOGL-Termine: fett gedruckt

Änderungen vorbehalten! **Weitere Termine finden Sie in der Beilage und auf der LOGL-Homepage**

Portobeteiligung:

- Blühendes Barock Ludwigsburg

Bücher

Wolf Richard Günzel: Das Insektenhotel Naturschutz erleben - Bauanleitungen, Tierporträts, Gartentipps. 2019, pala-verlag, Darmstatd.
180 Seiten, Preis 16,00 € , ISBN: 978-3-89566-385-7
Aktualisierte Neuauflage 2019
Das in überarbeiteter Neuauflage erschienenes Projektbuch „Das Insektenhotel“ möchte zum Bau von Nisthilfen für Insekten animieren. Mithilfe detaillierter Baupläne und Materiallisten erklärt dieses Buch, wie man einfache und komplexe Modelle selbst bauen kann - die im Garten zusätzlich zum attraktiven Blickfang werden. Pflanzlisten und naturnahe Gartentipps zeigen, wie sich ein insektenfreundliches Umfeld gestalten lässt. Auf diese Weise kann jeder zum Schutz unserer Insekten beitragen, die so wichtig sind für die Bestäubung unserer Nutz- und Wildpflanzen.

Rolf Heinzelmann, Manfred Nuber: Unsere erste Obstwiese – Nachhaltig bewirtschaften und Vielfalt erleben. 2019, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
144 S., 84 Farbfotos und 26 Zeichnungen, Preis 16,95€ (lieferbar ab 13. Juni 2019)
ISBN 978-3-8186-0522-3.
Sie sind plötzlich Besitzer einer Obstwiese und wissen noch nicht, wie Sie jetzt loslegen sollen? Dann hilft Ihnen dieses Buch garantiert weiter! Lernen Sie Ihren Baumbestand kennen, pflanzen Sie nach oder schneiden Sie zurück. Wie steht es mit der Unterpflanzung? Mähen Sie selbst oder lassen Sie das lieber die Schafherde erledigen? Und wie werden Sie der Apfelernte Herr? Streuobstwiesen waren lange auf dem absteigenden Ast, aber jetzt sind sie wieder voll im Trend. Ob als gesunder Obstgarten oder als Abenteuerspielplatz für die Kinder, mit dem Erhalt Ihrer Obstwiese sorgen Sie für mehr Natur in unserer Umwelt.

Renate Hudak, Harald Harazim: Schnell, einfach, blüht! Pflegeleichte Blumenbeete für jeden Garten. 2019, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
144 S. | 167 Farbfotos | 11 farbige Zeichnungen
Preis 17,95 € , ISBN 978-3-8186-0085-3
Wunderbar blühende Beete, die in harmonischen Farbkompositionen zu jeder Jahreszeit begeistern, perfekt angepasst an den jeweiligen Standort und selbstverständlich pflegeleicht und einfach anzulegen sind - wer wünscht das nicht? Das Buch liefert die besten Tipps für Beete: Ausgehend von der eigenen Gartensituation können aus verschiedenen Musterbeeten die persönlichen Lieblingsideen umgesetzt werden. Ob groß oder klein, schattig oder sonnig, lehmig oder sandig: für jeden Platz im Garten lassen sich die passenden Stauden finden. Mithilfe eines Pflanzplans und den dazugehörigen Pflanzenporträts ist das Anlegen und Pflegen auch für Gartenneulinge problemlos möglich. Auch erfahrene Gärtner finden viele neue Gestaltungsideen für ihre schönsten Plätze im Garten.

Angres Volker, Hutter Claus-Peter: Das Verstummen der Natur – Das unheimliche Verschwinden der Insekten, Vögel, Pflanzen – und wie wir es noch aufhalten können. 2019, Ludwig Verlag , München. ISBN: 978-3-453-28109-7, Preis: € 20,00
Das Buch bietet einen umfassenden Überblick aller politischen Entwicklungen und Initiativen zum Erhalt der Biodiversität ausgehend von der 1980er Jahren, gespickt mit persönlichen Erfahren, Beispielen und Einschätzungen. Es ist sozusagen das schriftliche Lebenswerk der beiden Autoren, die sich seit Jahrzehnten beruflich und privat für den Umwelt- und Artenschutz einsetzen. Nach jedem Kapitel wird konkret benannt, was Politik und Zivilgesellschaft, die Wirtschaft und jeder Einzelne tun können.

Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL)

Klopstockstraße 6, 70193 Stuttgart
Telefon: 0711-632901
Fax: 0711-638299
E-Mail: info@logl-bw.de

Vereinsregister: 10 VR 2209, Amtsgericht Stuttgart
Verantwortlich für den Inhalt: Landesgeschäftsführer Rolf Heinzelmann